



Landlust und Landfrust So „tickt“ Welda Ergebnisse der Befragung

Bernhard Eder

10. November 2018



Befragung: Was soll das Ganze?

1. Den Ist-Zustand systematisch ermitteln
2. Einschätzungen der Weldaer zu ihrem Ort kennen
3. Um Stärken und Schwächen von Welda wissen
4. 125 ausgefüllte Fragebögen -> ein deutlich höherer Wert als bei solchen Fragebogenaktionen üblich, gute Datenbasis



Identifikation / Dorfbild

- **Stärken:** Dorfgemeinschaft, Vereinsleben, ruhige, idyllische Lage, gepflegt, Natur, verkehrsgünstige Lage, kinderfreundlich, KiTa, Gastronomie, Dorfensemble, Radwege, aktiver Ortsvorsteher
- **Schwächen:** fehlende Einkaufsmöglichkeiten, mangelnde Dorfgemeinschaft, schlechtes Internet, nicht-kommerzieller Treffpunkt, Lärm der Autobahn, zu wenig Sportangebote für Kinder, intensive Landwirtschaft
- **Das Typische:** idyllisch, ruhig, dörflich, Dorfgemeinschaft, Schloss
- **Zusammenhalt:** hohe Zufriedenheit, mit Einschränkungen
- **Gründe:** Zusammenhalt und Vereinsleben gut; Cliquenbildung
- **Die wichtigsten Eigenschaften:** traditionell, gemütlich, lebendig, gepflegt, aufgeschlossen



Die Eigenschaften des idealen Dorfes

- Fürsorgliches und aufgeschlossenes Miteinander
- Ausgeprägte Toleranz gegen Menschen, die „anders“ sind
- Gepflegte Häuser und Grünanlagen
- Ausreichend sportliche und kulturelle Angebote
- Weniger Lärm
- Digitale Infrastruktur



Infrastruktur I

- Insgesamt zufrieden mit folgenden vorhandenen Angeboten: Cafés und Restaurants, Sicherheit und Ordnung, Behörden, Geldinstitute, Soziale Einrichtungen, Bildungseinrichtungen, Handwerker, Gottesdienste, Freizeitgestaltung, Kulturelle Angebote, Vereine
- Eher unzufrieden mit: (Lebensmittel)Geschäfte, Ärzte/Apotheken, Allgemeine Dienstleistungen
- Wünsche: Lebensmittelgeschäft, Dorfladen, Sport- und Freizeitangebote, besseres Internet
- Alle Einrichtungen und Veranstaltungen zumindest mit Einschränkungen erreichbar



Infrastruktur II

- **Mobile Einkaufsmöglichkeiten:** für große Mehrheit vorhanden und genutzt
- **Dorfladen:** sehr hohe Zustimmung (75%)
- **Sicherheit:** Mehrheit (60,3%) „wunschlos glücklich“, gewünscht werden vor allem: Lückenlose Beleuchtung von Straßen und Wegen, barrierefreie Übergänge für Gehwege an Kreuzungen
- **Organisierte Nachbarschaftshilfe:** keine Mehrheit dafür, größte Gruppe „weiß nicht“ (39,8%), Befürworter wollen überwiegend geben und nehmen



Mobilität

- **Überwiegend Note 2 und 3 für den ÖPNV**, besser als in manch anderen Orten
- **Wichtige Verbesserungsvorschläge:** Mehr Taktdichte, Angebote auch in Tagesrandzeiten, Anbindung an andere Öffentliche Verkehrsmittel, Ticketpreise
- „Taxi Mama“, angewiesen auf Fremdenhilfe
- **Bürgerbus**, dafür 43,4%, relativ wenig Ablehnung (13,2%), hohes Maß: „keine Meinung“ 43,4%), **Argumente dafür:** für ältere Menschen, sinnvolles Ehrenamt, gute Erfahrungen in Bad Driburg
- **Organisation von Mitfahrgelegenheiten:** große Minderheit dafür (46,7%), wenig Ablehnung (16,0%), Mitfahrbank zu wenig genutzt



Angebote zu Freizeit, Sport & Kultur

- Für Minderjährige nicht ausreichend vorhanden, für Erwachsene und Senior*innen schon
- Einzelne Wünsche für Minderjährige: Sport, für Kleinkinder
- Einzelne Wünsche für Erwachsene: Sportangebote für junge Erwachsene
- Einzelne Wünsche für ältere Menschen: Stammtisch, differenziertes Sportangebot



Vereine & Ehrenamt

- 53,1% **ehrenamtlich engagiert**, höher als Durchschnittswert in Deutschland, andernorts in Warburg deutlich höher
- Häufig genannte Bereiche: Sport, Kirche, Seniorenbereich, Förderverein, Feuerwehr, Schützen
- Bemerkenswerte Engagementbereitschaft bei Nicht-Engagierten: 13 Personen, ein Drittel der Nicht-Engagierten
- 75% der Befragten sind in mindestens einem **Verein** aktiv
- Verschiedene Argumente mehrheitlich pro und vereinzelt contra Vereinsmitgliedschaft genannt
- Kooperation der Vereine überwiegend als gut (50,7%) bewertet
- Optimierungsvorschläge: Absprachen, vereinsübergreifende Veranstaltung (z.B. Umwelttag), mit Traditionen brechen
- **Ausreichend Veranstaltungen** vorhanden: ja (64,6%)



Wohnsituation & Wohnzufriedenheit

- Überwiegend sehr gerne (69,9%) und gerne (24,1%)
- Gründe, pro: Heimat, Zuhause, sich wohl fühlen, Ruhe, eigenes Haus oder Wohnung, Arbeitsplatz, Vereinsleben, Naturnähe
- Gründe contra: unfreundliche Menschen, Umfeld
- Störungen: Autobahn, zu schnell fahrende Fahrzeuge, Lärm, Hundekot, nervige Nachbarn
- Sehr geringe Abwanderungstendenz: 96,3% Bleibeabsicht
- Gewünschte Wohnform bei hohem Hilfebedarf: In der eigenen Wohnung bleiben zu können, mehrheitlich gewünscht, Seniorenwohnheim am wenigsten Zustimmung
- Eingliederung von Zugezogenen knapp 80% Note 2 bis 3
- Durch: Offenheit der „Neulinge“, Treffen organisieren, gezielte Ansprache, Willkommenskultur



Natur & Ökologie

- Fast nur gute bis überwiegend sehr gute Noten für Zustand von Landschaft und Natur um Welda
- Mehrere Verbesserungsvorschläge: Blühstreifen mit Artenvielfalt, mehr Bäume, Müll sammeln, weniger Gülle, Schallschutz an der Autobahn, bessere Ausschilderung der Wanderwege, Apfelbaumpflege, Dorffest mit Apfelernte/Mosten, standortgerechte Vegetation an den Gewässern, Umfahrung Ortskern seitens großer landwirtschaftlicher Fahrzeuge, Durchgangsstraße nach Hörle entschleunigen
- Ökologie kann ein Thema für Aktionen zur Verbesserung sein, trotz hoher Zufriedenheit mit Istzustand



Ideen & Tipps zur Dorfentwicklung

- Dorfladen, bessere Einkaufsmöglichkeiten
- Schnelleres Internet, Breitbandausbau
- Einen sozialen Treffpunkt, Dorfcafé, Backhaus
- Dorfacker anlegen: alle Einwohner*innen bauen Gemüse an
- Verkehrsberuhigung, Tempo 30 im gesamten Ort
- Baumbestand verbessern: Obstbäume pflegen, kleinwüchsige Bäume
- Keine weiteren Neubaugebiete, Leerstände reduzieren
- Rasengräber schöner gestalten: 1 Baum, 8 Gräber drum herum
- Straße zwischen Schäfer „Drude“ und „Mühle“ verbreitern

All das könnte ein Anliegen zur Weiterarbeit sein ...



Engagementbereitschaft für folgende Vorhaben

- Nachbarschaftshilfe, z.B. gemeinsam Geräte kaufen
- Dorfladen
- Naturverbesserungsmaßnahmen
- Neugestaltung Kinderspielplatz und Parkanlage
- Sportförderung, ärztliche Versorgung
- Mitfahrgelegenheit
- Dorfacker
- Theater, Kultur, jenseits von Blasmusik und bayerischem Abend

All das sind konkrete Ideen zur Weiterarbeit ...



Häufig genannte Wünsche an die Stadt Warburg

- Mehr Wertschätzung und Unterstützung der Dörfer
- Finanzielle Unterstützung: Gebäudesanierungen, für Entwicklungsmaßnahmen
- Radwege bauen, vor allem nach Warburg
- Öffentlicher Raum und Verkehr: hellere Straßenbeleuchtung, Fußgängerampel Hoppenberg, Verkehrsüberwachung Landmaschinen, Kanaldeckel an gepflasterte Straßen anpassen, Parkanlagen intensiver pflegen, mehr Kotbeutel für Hunde und Abfallbehälter, sicherer Zaun um Fischteiche
- Attraktive Innenstadt, keine Parkgebühren
- Warburger KFZ-Kennzeichen wieder einführen



Die besonderen Herausforderungen für Welda

- Demographische Entwicklung
- Intakte Dorfgemeinschaft
- Attraktivität der Vereine stärken
- Zusammenhalt unter den Vereinen
- Bessere Internetverbindung
- Verbesserung der Infrastruktur: z.B. Kindergarten erhalten, Ansiedlung von Handwerksbetrieben



Wie kann man Welda schöner gestalten?

- Welda ist schön und gepflegt
- Gemeinsame Aktion: Beteiligungen an Wettbewerben, Müllsammelaktion
- Bessere Pflege der Anlagen: Obstbäume pflanzen, mehr Bänke, Blumenkästen, Blühstreifen
- Häuser im Ortskern renovieren oder abreißen
- Spielgeräte, Tretbecken, Barfußpfad, Picknickmöglichkeiten
- Bolzplatz sanieren
- Café einrichten



Prioritäten für bessere Angebote

- Zielgruppenbezogen: vor allem für Jugendliche und Senior*innen
- Angebotsbezogen: vor allem Einkaufsmöglichkeiten

Welda

**eine dichte, agile Dorfgemeinschaft
mit Versorgungsherausforderungen**



Die „größeren Baustellen“ (Defizite, Schwächen) von Welda

1. Fehlende Einkaufsmöglichkeiten, Dorfladen
2. Intakte Dorfgemeinschaft
3. Nicht-kommerzieller sozialer Treffpunkt
4. Attraktivität der Vereine und bessere Zusammenarbeit untereinander
5. Gestaltung des öffentlichen Raums: Baumbestand, Dorfacker etc.
6. Besseres Internet
7. Sportangebote für Kinder
8. Verkehrsberuhigung: Tempo 30, Lärm der Autobahn



Die Stärken und Ressourcen von Welda

1. Aktives Vereinsleben
2. Zusammenhalt und Verbundenheit
3. Ehrenamtliches Engagement
4. Die Verkehrsanbindung
5. Hohe Zufriedenheit mit Wohnsituation
6. Ruhe, Gemütlichkeit
7. Vorhandene Infrastruktur: Kindergarten, Gastronomie
8. Aktiver Ortsvorsteher

Förderung

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.





**KATHOLISCHE
LANDVOLKSHOCHSCHULE
HARDEHAUSEN**

Abt-Overgaer-Straße 1

34414 Warburg

Telefon: 05642 9823 -0

Telefax: 05642 9823 -79

zentrale@lvh-hardehausen.de

www.lvh-hardehausen.de

Träger der Einrichtung:

